

Kreishaushalt 2017

KOALITION WILL HILFE FÜR SCHWÄCHERE KOMMUNEN

Wir halten Wort und helfen unseren Städten und Gemeinden. Nach dem der Kreistag auf Antrag der Koalition von SPD und FWG die Städte und Gemeinden des Landkreises im Nachtragshaushalt 2016 um ca. 2 Millionen Euro (inklusive Schulsozialarbeit) entlastet hat, steht nun als zweite Stufe der Aufbau eines Ausgleichsstocks mit 500.000 Euro an, um gezielt finanziell schwächeren Kommunen helfen zu können und die Strukturunterschiede im Landkreis ein Stückweit auszugleichen. In den kommenden Jahren werden wir diesen Fond weiter aufstocken. Von dem Geld sollen besonde-

re Projekte der Kommunen gefördert werden. Die Kreis- und Schulumlage, die die Kommunen an den Landkreis abführen, bleibt daher insgesamt bei einem Wert von 49,6 Prozentpunkten.

Da der Kreishaushalt in diesem Jahr wahrscheinlich wieder mit einem positiven Ergebnis (rund sechs Millionen Euro) abschließen wird, wollen wir die gute finanzielle Situation auch nutzen, um die Kassenkredite um 500.000 Euro zu verringern. Die Kassenkredite, vergleichbar mit einem Dispo-Kredit bei Privatpersonen, lagen Ende 2016 bei 41,2 Millionen Euro.

Klausurtagung

POLITISCHE SCHWERPUNKTE 2017

Neben dem geplanten Haushalt beschäftigte sich die Fraktion auch mit den weiteren politischen Zielen im Jahr 2017. Die ärztliche Versorgung und die Frage der Mobilität sind ein besondere Schwerpunkte und werden ihren Ausschlag in Anträgen bereits in der nächsten Kreistagsitzung finden.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

In unserem ländlichen Flächenkreis sinkt die Zahl der Ärzte in den kleinen Kommunen stark, während hier eine älter werdende Bevölkerung, deren Mobilität abnimmt, mehr ärztlicher Versorgung bedarf. Lösungsansätze hierzu können, nach eingehender Untersuchung der Situation vor Ort, nur individuell erarbeitet werden.



SPD-Landtagsfraktion

IN EIGENER SACHE

Der vorliegende Rundbrief der Kreistagsfraktion beleuchtet die Ergebnisse der Haushaltsklausur der Koalition. Wir halten auch in diesem Jahr Wort und verbessern die Situation der Kommunen. Ein besonderer Augenmerk liegt auf den strukturschwachen Kommunen, aber auch die Herausforderungen des demografischen Wandels und die besonderen Anforderungen des ländlichen Raums wollen wir in diesem Haushaltsjahr verstärkt angehen. Viel Spaß beim Lesen.

Ihr/Euer

POLITISCHE SCHWERPUNKTE 2017

Neben den auf Übernahme oder Neugründung von Praxen gerichteten Förderungsmöglichkeiten können für kleinere Gemeinden auch Projekte zielführend sein, die den nicht selbst mobilen Patienten eine Teilnahme an der ärztlichen Versorgung ermöglichen. Unter Umständen kann die medizinische Versorgung auch durch die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten und Voraussetzungen für Außensprechstunden bereits bestehender Praxen gefördert werden. Aus diesem Grund sollen 100.000 Euro im Haushalt ausgewiesen werden.

MOBILITÄT

Wir wollen zeitnah ein Modell zur Förderung der Bürgerbusse erarbeiten. Ziel ist es, dass die Förderung noch im Jahr 2017 greift. Bei der Höhe der Förderung sollen Fragen der Qualität im Fahrangebot, die Barrierefreiheit und der Einsatz von Elektromobilität berücksichtigt werden.

Die Zahl älterer Menschen wird in den nächsten Jahren weiterhin deutlich zunehmen. Viele von ihnen verfügen nicht oder nicht mehr über einen eigenen Pkw oder können das vor-

handene Bus- und Bahnangebot nicht nutzen.

Für diesen Personenkreis sind individuelle Lösungen notwendig. Selbstständige Einkäufe erledigen, den Arzt aufsuchen, Teilnahme an Veranstaltungen, das sind wichtige Kriterien für die Lebensqualität und für ein selbstbestimmtes Leben.

EHRENAMT

Um das Ehrenamt sowohl materiell als auch im Hinblick auf eine gute Anerkennungskultur zu unterstützen, soll der Schwalm-Eder-Kreis einen dotierten Ehrenpreis verleihen. 30.000 Euro schlagen wir als Finanzierung vor.

FÖRDERVEREINE

In den vergangenen Jahren ist das Ganztagsangebot an zahlreichen Schulen im Kreis ausgebaut und Personal eingestellt worden. Geprüft werden soll nun, ob eine Unterstützung der ehrenamtlichen Vorstände der Schulfördervereine beim Verwaltungsaufwand insbesondere bei der Personalabrechnung möglich ist.

HAUPTSCHULABSCHLUSS

In unserem Schwalm-Eder-Kreis existiert keine Schule

für Erwachsene, aber auch ihnen soll die Chance gegeben werden einen Schulabschluss zu erwerben.

Die Volkshochschule soll daher jährlich zwei Hauptschulkurse bei Übernahme der Fahrtkosten und ohne Kursentgelte anbieten. Die Hauptschulkurse sollen parallel an zwei Standorten im Kreis (Schwalmstadt und Fritzlar im Jahreswechsel mit Homberg und Melsungen) angeboten werden.

ENERGIEPOLITIK

Der Schwalm-Eder-Kreis ist seit vielen Jahren Vorreiter in der Energie- und Klimapolitik. Um die private Umsetzung der Klimawende voranzutreiben, soll ein Energie- und Umweltpreis für herausragende Projekte verliehen werden.

Impressum
SPD-Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

05682/5341
spd-kreistagsfraktion-sek
@spd.de

Redaktion:
Günter Rudolph, MdL
Dr. Stephan Lanzke